

Wie bin ich der richtige Seme?

Es geht um ein lustiges Buch... *sasu pat*

Von Ice-Kyubi

Kapitel 13: Schein Tot~

"Hey Naru-chan was war plötzlich mit dir los?", fragte der Schwarzhaarige leise als er den Kopf durch die Zimmertür steckte um sich um zu sehen. Als er keine Antwort bekam trat er vorsichtig an und sah wie der blonde sich wie ein Tier auf den Sofa Kissen zusammen gerollt hatte. Er schien zu schlafen. Sasuke zuckte mit den Achseln und ging ins Bad um sich den Klor abzu duschen. Als er wieder aus dem Badezimmer kam deckte er den blonden zu und seufzte ein bisschen auf. Er wusste nicht was er mit ihm machen sollte. Hatte er vielleicht Angst vor ihm oder hat ihn irgendjemand geärgert? Seufzend lies er sich neben seinem Kopf fallen und streichelte ihm vorsichtig die Haare aus dem Gesicht. Sein Naru-chan war wirklich süß wenn er schlief aber er konnte ja nicht immer schlafen. Der schwarzhaarige lächelte entspannt als sein Freund leicht anfang zu sabbern. Wieder strich er ihm durch die Haare und seufzte leise auf. Sein blonder Freund machte langsam wieder die Augen auf und schaute ihn leicht dösig an. "Was ist den?", nuschelte er leise und richtete sich langsam auf weil ihm der Nacken weh tat. "Eigentlich nichts. Gut geschlafen?", fragte er freundlich und strich ihm über die Wange. Die blauen Augen funkelten ihn an und Sasuke war beinahe wie verzaubert. "Sag mal Naru-chan was war vorhin mit dir los?", fragte der schwarzhaarige behutsam und strich ihm eine Strähne aus dem Gesicht. Sein Freund wurde knall rot um die Nase und schaute zur Seite. Er wollte viel lieber im Boden versinken als ihm jetzt zu antworten. "Ich kann nicht Schwimmen!", nuschelte er ganz leise und wurde nur noch röter. Zum Glück merkte er nicht das sein Freund anfang zugrinsen und am Liebsten los gelacht hätte. Der kleinere schluckte einmal all seinen Mut runter und schaute nun peinlich berührt aus dem Fenster. "Wieso kannst du den nicht Schwimmen?", fragte der Schwarzhaarige dann doch und versuchte dabei behutsam zu sein. "Ich habe Angst vor Wasser!", kam es als letzte Antwort und er drehte sich wieder zur Seite um nicht von Sasuke gesehen zu werden.

Es ist schon einige Jahre her und der blonde war erst vier Jahre alt als er mit seinen Eltern und seinen Bruder ans Meer gefahren war um dort Urlaub zu machen. Es war ein herrlicher Sommer Tag aber keiner interessierte sich so wirklich für den Jüngsten der Familie und das wurde auch deutlich gezeigt. Die Nenny die sie vor Beginn der Reise arrangiert hatten passte mehr schlecht als Recht auf den jüngsten Sproß auf und war mehr damit beschäftigt sich um ihre Bräune zu kümmern. Narutos Eltern interessierten sich derweil nur für den älteren der beiden Brüder und liesen ihn keine Sekunde aus den Augen. Da sie Angst hatten das ihrem Goldstück etwas passieren

könnte. Naruto spielte derweil am Meer und stocherte in einigen Toten Quallen rum die am Strand lagen und wie Pudding hin und her wabbelten. Er merkte nicht wie das Wetter aufblaute und die Wellen größer wurden. Seine Eltern und die Nenny hatten schon alles zusammen gepackt und waren auf den Weg zurück ins Hotel. Sein Bruder Ace bemerkte das sein kleiner Bruder nicht da war und schaute sich nach ihm um aber er konnte ihn nicht entdecken und dachte das die Nenny die vor ihnen Lief ihn auf den Arm hatte. Als der kleinere bemerkte das seine Familie nicht mehr da war schaute er sich traurig am Strand um und sah dann aufs Meer hinaus. Vom Meer kamm grade eine riesige Welle herran gerollt die Naruto beinahe umgehaun hätte aber er konnte noch stehen und krabbelte etwas weiter vom Meer weg und setzte sich in den Sand. Mit seinem Stock in der Hand schaute er sich weiter um. Es war keine Menschen Seele mehr zu sehen und fing an zu weinen. So alleine hatte er sich schon lange nicht mehr gefühlt und das machte ihm eine fürchtbare Angst. Als er wieder zum Ozean blickte sah er wie wieder eine riesige Welle auf ihn zu kam. Diese war Größer als die vorherige Welle und erreichte die Mitte des Strandes mühelos und ries den vier Jährigen einfach mit sich.

Am anderen Ende des Strandes Sahs eine Weitere Familie. Zwei der Kinder die anscheinend Jungs waren liefen über den Strand. Der eine hatte Schwarzes Haar und einen an sich sehr skeptischen Blick. Der andere hatte Rote Haare und Stechend Grüne Augen. Ihre Schwester schaute ihnen beim Spielen zu und lachte als sich der ältere von den dreien auf dem Sandboden wieder fand. "Gaara-chan, Kanguro kommt und helft zusammen packen das Wetter schlägt um!", rief eine junge Frau die ihre Mutter zu sein schien. Sie sah sich noch einmal Prüfend um und fluchte ein wenig als ihre Handtücher von der ersten Welle nass wurden. Ihre Kinder topten noch ein wenig weiter und waren ebenfalls auf den Weg zu ihrem Hotel als sie ein Kind weinen hörten. Der Rothaarige drehte sich um und schaute den Strand hinunter und sah ein kleines Kind was am Strand sahs und weinte. Der blonde sah richtig niedlich aus, stellte er fest und sah grade wie eine Zweite Welle auf den Strand zu rollte und drohte den kleinen Jungen mit sich zu reisen. "Papa, Papa da sitzt ein Kind alleine am Strand und wird gleich von der Welle mit genommen!", sagte das kleine Mädchen und zog an der Hand ihres Vaters der es auch schon bemerkt zu haben schien. Ohne groß zu überlegen lief der rothaarige Mann los um das Kind zu retten. Seine Frau lief zur rettungswarte und versuchte dem Rettungsschwimmer zu erklären was grade passierte. Als die Helfer den Strand erreicht hatten war auch der Vater von Naruto an der Unfall stelle und schaute Teilnahmslos auf seinen Sohn der in den Armen eines Fremden Mannes lag und sich nicht bewegte. Die Rettungsschwimmer riefen zwei Krankenwagen und begannen noch vor Ort mit den Reanimatizions Maßnahmen um den kleinen Jungen zu Retten. Der ältere Mann war schon wieder wohl auf und schaute leicht bedauernt zu dem Blondem Mann hinauf der auf das Kind Starrte. Plötzlich drehte sich dieser um und nuschelte irgendetwas. "Nicht mal im Urlaub bist du zu gebrauchen!", sagte er sehr leise und verschwand ohne ein Weiteres Wort wieder. Die andere Familie die da stand war geschockt das Eltern so Herzlos seien konnten.

Naruto wachten mitten in der Nacht Schweißgebadet auf und schaute sich in dem Noch Dunkleren Zimmer um. Plötzlich schoß ihm eine Frage durch den Kopf die er sich lange nicht mehr gestellt hatte. "Warum bin ich damals nicht einfach Gestorben?", nuschelte er in seine Hände und hatte nicht bemerkt das Sasuke ihn durch die

Dunkelheit anstarrte. Der Schwarzhaarige hatte das Genuschel verstanden und schaute leicht abwesend auf den blonden der leicht anfangen zu schlurzen. "Was ist los Naru-chan?", fragte er behutsam und setzte sich ebenfalls auf. Tröstentent legte er einen Arm um den jüngeren und zog ihn an sich heran. Nun da sein Freund so verzweifelt war wusste er nicht was er tun sollte außer ihn in den Arm zu nehmen und zu versuchen ihn zu trösten. "Ich habe schlecht geträumt!", erwiderte der angesprochene und versuchte es so gut es ging nicht zu zeigen wie schlecht er sich gerade fühlte. "Wenn du mit mir darüber reden willst tu es einfach O,kay?!", sagte der schwarzhaarige behutsamer als vorher und strich ihm durch das blonde Haar. Er wollte ihn nicht so traurig sehen wie jetzt das machte ihm mehr als große Sorgen. Der blonde nickte nur und vergrub sein Gesicht weiter in seine Hände und schlurzte ein klein wenig. Ihm war das alles sehr unangenehm und das machte ihn ratlos und so wusste er es nicht besser als sich mit seinem Freund wieder ins Bett zu kuscheln und versuchen weiter zu schlafen. Er drückte seinen Kopf an Sasukes Brust der ihn eng an sich heran drückte und versuchte ihn so gut es ging zu beschützen. Als der blonde schon längst eingeschlafen war lag er immer noch wach und strich seinem gegenüber ab und an durch die blonden weichen Haare. Vielleicht sollte er mal mit Ace reden damit er wusste was er machen sollte um Naruto irgendwie zu helfen. Er verstand ihn nicht einmal besonders denn das Verhalten von seinem Freund war für ihn nicht besonders leicht.

Als sie geweckt wurden stand Kakashi in ihrem Zimmer und sah Sasuke fragend an der ihn dösig anschaute. "Was war denn hier los?", fragte ihr Sensei leise und dachte ein klein wenig nach ehe er sich auf das Bett setzte und Naruto beim schlafen zu schaute. "Er hatte einen Alptraum und ist ständig wach geworden!", sagte der schwarzhaarige und setzte sich vorsichtig auf nach dem er Naruto neben sich abgelegt hatte. "Weißt du auch was für einen Alptraum er hatte?", fragte der grauhaarige besorgt und stand wieder auf. "Nein weiß ich nicht ich werd ihn nachher nochmal fragen!", sagte er leise und streckte sich ausgiebig. "Gut! In einer Stunde ist Frühstück und dann wollen wir uns die Stadt ansehen also beeilt euch!", sagte ihr Lehrer freundlich und verließ das Zimmer. Sasuke strich dem blonden der neben ihm noch schlummerte eine Strähne aus dem Gesicht und lächelte dann freundlich. Sein blonder Freund wurde langsam wach und schaute ihn mit leicht getrüben Augen an. "Sag mal Naru-chan wovon hast du jetzt eigentlich geträumt?", er leise und gab ihm einen guten Morgen Kuss auf die Lippen. "Ich habe von früher geträumt mehr nicht!", sagte er nur als Antwort und war besser gelaunt als gestern und freute sich eigentlich schon auf den Rest des Tages. "Ich geh eben duschen!", sagte Sasuke darauf hin und verschwand im Bad um sich wenigstens ein bisschen aufzufrischen. Naruto fischte in der Zeit in seiner Tasche herum um ein paar seiner Sachen heraus zu suchen. Als Sasuke mit seiner Dusche fertig war machte er es ihm gleich und sie machten sich auf den Weg zum Frühstück. Kurz bevor sie den Speiseseil betraten sahen sie sich noch einmal an und gingen dann hinein. Das sie vorher noch Händchen gehalten hatten viel gar nicht mehr auf und sie hollten sich am Büffet ihr Frühstück und setzten sich an einen freien Tisch. Kaum hatten sie sich gesetzt kamen auch die anderen Jungs der Klasse zu ihnen und schaute beide leicht besorgt an. "Was schaut ihr denn so blöde?!", fragte Sasuke leicht forschend und sah Shikamaru direkt in die Augen. "Das müsste ich euch fragen. Ihr seht so aus als hättet ihr etwas zu verbergen. Also raus mit der Sprache!", sagte der braunhaarige leicht angesäuert und schnappte sich die Scheibe Toast in die Naruto gerade rein beißen wollte. Der blonde grummelte leicht und bestrich sich sein

Brötchen und achtete darauf das dieses ihm niemand weg nehmen konnte. Die Jungs aus der Klasse waren seid neuster Zeit ziemlich eng befreundet und erzählten sich eigentlich alles. Aber Naruto und Sasuke schwiegen viel Lieber über ihre beziehung. "Wir verheimlichen nichts aber das ist auch Egal den es geht euch nichts an!", sagte nun der blonde leicht bissig und aß sein Brötchen.

Die Klasse machte sich mit einem Bus auf den weg in die nächste Stadt. Da die fahrt allerdings eine Weile brauchen würde hollte Sasuke sein Buch herraus. Sein Freund alberte derweil mit Kiba rum und so konnte er ungestöht mal wieder ein bisschen weiter Lesen. Das Buch mit dem eigentlich Babyblauen Umschlag hatte er vorsorglich in einen Buchumschlag für Chemie eingeschlagen den so konnte er sicher sein das es sich keiner genauer angucken wollte. Denn seid dem Unfall im Chemie unterricht wo von der blonde immer noch eine art Traumata hatte war nun das Hassfach Nummer Eins in der ganzen Klasse und keiner wollte noch etwas damit zu tun haben. War ja auch eigentlich verständnissvoll dachten sich die Lehrer un beruhten auf der Tatsache. Bevor er anfang in ruhe zu lesen schaute er sich noch mal genau um und versank erst dann in seinem Buch.

====Fünftes Kapietel: Von Anfang bis Ende einer Beziehung!====

Sie haben ihr Ziel erreicht und sind nun mit ihrem Traumpartner zusammen. Bedenken sie Bitte das eine beziehung viele hindernisse hat. Man muss viel verständniss für den anderen aufbringen und man muss sich in jeder Stunde einer Frischen beziehung sicher sein das es das ist was sie wollen. Wenn das nicht zu stimmt sollten sie Lieber vorzeitig diese Beziehung beenden als ihren Partner etwas vor zu Gaukeln das alles mehr als zufrieden stellend Läuft. Bedenken sie Bitte das ein Geschenck eine Beziehung die Festgafahren ist auflockern kann. Dennoch sollten die Geschencke im Ramen seihen und auch nur Kleinigkeiten entsprechen. Einem Blumenstrauß oder eine Schachtel Pralienen reicht meist aus. Aber was passiert wenn sie für Längerezeit nicht da sind? Da gibt es eine einfach Idee. Schencken sie ihrem Liebsten ein Schönes eingeramtes Foto von sich und sagen sie ihm beim Abschied wenn sie ihm das Bild überreichen: Ich denke an dich so Lange ich weg bin! Und wieder haben sie die Situation gerettet und können sich zb. ihrer Arbeit witmen. Denken sie aber daran ihren Schatz mindestens alle zwei Tage anzu ruffen um ihn wissen zu lassen das es ihnen gut geht. Auch das bewirkt manchmal wunder. Der Anfang einer Beziehung ist immer Steinig und wenn nach mehreren Jahren die Beziehung einfach vorbei ist, ist es schwer seine verflossene Liebe einefach ziehen zu lassen. Seien sie sich aber sicher das sie sich auch öfffter verlieben werden und geben sie sich bei Jeder Beziehung Mühe. Nun ein paar Tipps für eine Perfekte Beziehung. Tipp Eins...

Plötzlich kamm der Bus zu stehen und der schwarzhaarige klappte das Buch zu und Blickte auf. Sie standen mit dem Reisebus vor einer Riesigen Kapelle und einer der Lehrer vorderte die Klasse auf auszu steigen. Die Schüler Tümmelten sich auf dem Vorplatz der Kapelle und schauten begeistert nach oben zur Turmpitze die man Kaum erkennen konnte. "Das hier ist eine Kappelle die der Engelsburg in Rom nach empfunden ist. Wir werden jetzt gemeinsam hinein gehen und uns die innen einrichtung ansehen und uns vom Pfarrer einiges erklären lassen. Bitte hört gut zu und seid Höfflich. Nach dieser Führung werden wir uns die Stadt ansehen und ihr habt dann drei Stunden Zeit euch alleine oder eher in dreier Gruppen um zu schauen.", erklärte Iruka höfflich und führte die Klasse hinein in das Gebäude.

~~~~~

Mal wieder ein neues Kapitel und ich hoffe es findet gefallen. Die nächsten Kapitel werden sich noch mit der Klassenfahrt befassen und ich würde mich freuen wenn ihr mir Anregungen gibt was noch weiter passieren könnte.

LG Ice